

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 84 (1997)
Heft: 12: Von den Neunzigern in die Siebziger und zurück = Les années soixante-dix aller et retour = A round trip to the nineteen seventies

Vereinsnachrichten: Neue Mitglieder des BSA, 1997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Mitglieder des BSA, 1997

Christine Binswanger, Basel.
Geboren am 12. Juli 1964. ETH
Zürich 1984–1990. Dipl. Arch. ETH
1990. 1986/87 Mitarbeit bei Martin
Kirchner, Architekt, Hamburg.
1991–1994 Mitarbeit bei Herzog & de
Meuron. Seit 1994 Partnerin bei
Herzog & de Meuron.

Bauten: Sportanlagen Pfaffen-
holz, St. Louis/Frankreich. Schweizer
Pavillon an der Biennale São Paulo/
Brasilien. Ein Pavillon für Hannah
Villiger und Pipilotti Rist, zusammen
mit Hannah Villiger und Pipilotti
Rist.

Philipp Brühwiler, Zug. Geboren
am 12. Oktober 1962. Primar-,
Sekundar- und Kantonsschule in
Walchwil und Zug. Hochbauzeich-
nerlehre 1978–1982. Baupraktikum
1982–1983. Bauleiter bei Keiser
und Müller, Architekturbüro, Zug,
1983–1987. Seit 1988 eigenes
Architekturbüro in Zug.

Bauten: Umbau Bauernhaus
«Lorzen», Zug. Vorprojekt Einfami-
lienhaus «Alavi», Walchwil. Drei
Zweifamilienhäuser «Cavegn»,
Walchwil. Projekt Arealbebauung
«Wohnhäuser Neuhaus», Walchwil.
Projekt Umbau «Einfamilienhaus
Auf der Maur», Zug. Vorprojekt
Anbau «Einfamilienhaus Spörri»,
Zug. Projekt Arealbebauung «Terras-
senhäuser F. Brühwiler», Walchwil.
«Reiheneinfamilienhäuser Langholz-
strasse», Hünenberg. Arealbe-
bauung «Terrassenhäuser Neuhaus»,
Walchwil. Arealbebauung «Terras-
senhäuser Aesch», Walchwil.

Gion A. Caminada, Vrin.
Geboren am 8. August 1957. Lehre
als Bauschreiner, Kunstgewerbe-
schule. Nachdiplomstudium, Archi-
tektur und Holzbau ETH, Zürich.

Bauten: Verschiedene Arbeits-
studien für die Entwicklung des
Dorfes Vrin. Mehrere Wohnhäuser
und Ställe in Vrin. Mehrzweckhalle
in Vrin. Schulhaus in Duvin.

Jens Erb, Basel. Geboren am
16. September 1952 in Meiningen,
Thüringen. Architekturstudium
an der Hochschule für Gestaltung,
Offenbach am Main, Diplom.
Architekt im Büro O. M. Ungers,
Frankfurt am Main. Seit 1983 Archi-
tekt im Büro Diener & Diener, Basel.

Bauten: Bürohaus Picassoplatz,
Basel. Bürohaus Barfusserplatz,
Basel.

Projekte: Schweizerische
Botschaft, Berlin. Museum für
Naturkunde der Humboldt-Univer-
sität, Berlin. Wohnhäuser Potsdamer
Platz/Köthenerstrasse, Berlin.

Alain Gonthier, Bern. Geboren
am 12. August 1948. Hochbau-
zeichnerlehre im Architekturbüro
Decoppet, Yverdon, 1964–1968.
Assistent an der ETH Zürich, Lehr-
stuhl für Architekturtheorie bei
Dozent René Furer 1974–1977.
Architekt SWB. Mitarbeiter im Büro
von Peter Staub, Zürich, 1972–1974.
(Wohnüberbauung in Pfaffhausen
ZH). Mitarbeiter im Büro von Mario
Botta in Freiburg 1978–1979.
(Kantonalbank Freiburg). Mitarbei-
ter im Büro von Andrea Roost in
Bern 1980–1982 (Zellbiologisches
Zentrum Bülhplatz, IWW Bahnhofareal
Thun). Studienauftrag Kulturgüter-
schutzzentrum Kirchenfeld, Bern,
Vorprojekt. Seit 1986 eigenes Büro
mit Regina Gonthier.

Bauten: Wohnüberbauung in
Hünibach, Thun. Studentisches
Zentrum Bülhplatz, Universität Bern.
Einfamilienhaus Eisele in Uettiligen/
Wohlen BE. Kindergarten – Tages-
heim – Kinderkrippe Holenacker,
Bern.

Überbauungsordnung: Dienst-
leistungsüberbauung Worblaufen
Ost, Ittigen BE.

Projekte: Neugestaltung
Schänzli, Kursaalerweiterung mit
Hoteltrakt, Bern. Sporthalle
Wankdorf, Bern, PW auf Einladung.
Griechisch-Orthodoxe Kirche in
Zürich-Wipkingen, PW auf Einla-
dung. Nouveau Marché couvert,
Bulle FR, Einladung am öffentlichen
PW.

Regina Gonthier, Bern. Geboren
am 6. Januar 1949. Liberal arts
Studium in den USA, Scripps College,
Claremont CA, 1967–1971. ETH
Zürich 1972–1977. B.A. Bachelor of
Arts, dipl. Arch. ETH/SIA. Mitarbeit
im Büro I. + B. Architekten, Itten +
Brechtbühl AG, Bern: WB Projekt
Hallensportzentrum Wankdorf,
Bern. WB Projekt Pathologisches
Institut, Inselspital, Bern. Assistentin
am Lehrstuhl Prof. Dolf Schnebli
ETHZ 1978–1979. Gastdozentin an
der ETH Zürich 1987–1989. Seit 1986
eigenes Büro mit Alain Gonthier.

Bauten: Wohnüberbauung in
Hünibach, Thun. Studentisches
Zentrum Bülhplatz, Universität Bern.
Einfamilienhaus Eisele in Uettiligen/
Wohlen BE. Kindergarten – Tages-
heim – Kinderkrippe Holenacker,
Bern.

Überbauungsordnung: Dienst-
leistungsüberbauung Worblaufen
Ost, Ittigen BE. Projekte: Neugestal-
tung Schänzli, Kursaalerweiterung
mit Hoteltrakt, Bern. Sporthalle
Wankdorf, Bern, PW auf Einladung.
Foyer pour polyhandicapés graves,
Malleray, PW. Studienauftrag
Wohnüberbauung «Rotes Schlössli»,
Muri BE.

Harry Gugger, Basel. Geboren
am 15. Oktober 1956. Technikum
Winterthur, Abt. Maschinenbau
1977/78. Uni Zürich, Germanistik
1983/84. ETH Zürich, Columbia
Universität, Abt. Architektur
1984–1990. Dipl. Architekt ETH
Zürich 1990. Praktikum bei A. Studer
1972. Freier Mitarbeiter bei W.
Stamm 1984–1987. 1985–1987 Insti-
tut STA, ETH Zürich, freier Mit-
arbeiter bei Ausstellungen H. Hof-
mann AM-Basel und F. Mahrer
ETH Zürich. Praktikum bei T. Ando
1989. Mitarbeiter bei Herzog &
de Meuron 1990/91. Seit 1991
Partner bei Herzog & de Meuron.

Bauten: Lokomotivdepot
Auf dem Wolf, Basel. Haus Schäub-
linstrasse, Basel.

Roland Hofer, Schaffhausen.
Geboren am 6. Januar 1960. Schulen
in Pratteln und Schaffhausen. 1979
Matura Typ C in Schaffhausen.
1980–1986 Architekturstudium
ETHZ mit Diplom. Mitarbeit bei MGB
Bauwesen, Zürich, 1987–1990.
Mitarbeit bei Prof. Baumgartner
und Partner, Winterthur, 1990–1991.
Selbständig seit 1992.

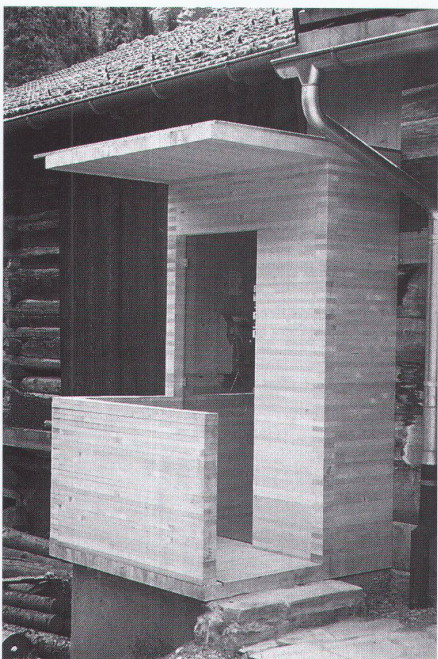
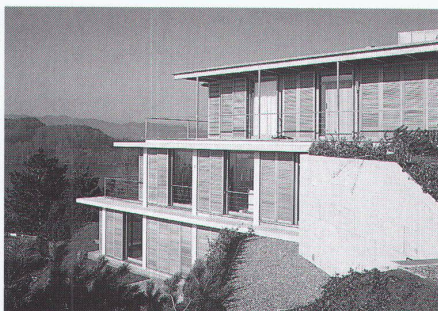
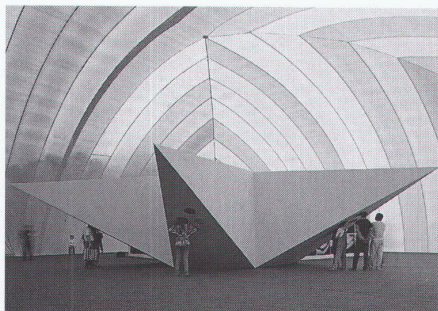
Bauten: Schulanlage Hohberg,
Schaffhausen. Doppelteinfamilien-
haus in Ramsen SH.

Projekte: PW Erweiterung
Wohnheim «Ilgenpark», Ramsen.
PW Primarschule, Eschenez TG.
Atelier für einen Bildhauer in Schaff-
hausen.

Hans Lauber, Luzern.
Geboren 1944. Hochbauzeichner-
lehre bei Architekt F. Maeder in
Luzern. Zentralschweizerisches
Technikum Luzern, 1968 Arch. HTL,
eingetragen REG. B. Kunstgewerbe-
schule Luzern 1968/69. Wettbewerbe
mit R. Mächler. Mitarbeit bei
verschiedenen Architekten. Mitar-
beiter bei Martin S. Van Treeck
1971–1976 in Paris. Wettbewerb zu-
sammen mit Taller de Arquitectura
R. Boffil und AUA. Freier Mitarbeiter
bei Hafner und Wiederkehr, Zug,
1976–1982. Wettbewerb mit
W. Felber und A. Linke. Selbständi-
ger Architekt Lüscher + Lauber +
Gmür Architektengemeinschaft
1982–1993. Seit 1994 Lauber und
Gmür Architekten.

Bauten: Erweiterung Zentral-
schulhaus Meggen. Erweiterung
Schulhaus Dierikon. Erweiterung
Schulhaus Gunzwil. Einfamilienhaus
Arnold Lauber, Hitzkirch. Mehr-
zweckgebäude Grosswangen.
Nebengebäude Bahnhof Cham.

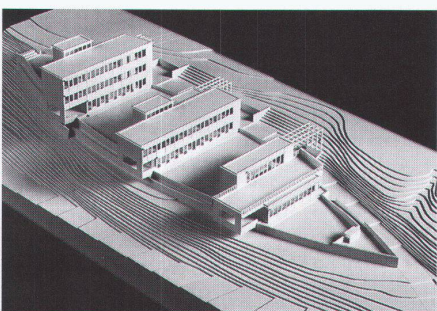
Thomas Pfister, Zürich. Geboren
am 1. September 1949. Primar- und
Sekundarschule in Küsnacht. Hoch-
bauzeichnerlehre bei Oskar Bitterli,
Zürich. 1969–1971 Technikum
Winterthur; Dipl. Arch. HTL.
1972–1977 Architekturstudium ETH
Zürich; 1977 Dipl. Arch. ETH. Mitar-



Schweizer Pavillon an der Biennale São Paulo/Brasilien, 1994.
Herzog & de Meuron in Zusammenarbeit mit Christine
Binswanger, Basel

Terrassenhäuser «Neuhaus», Walchwil.
Philipp Brühwiler, Zug

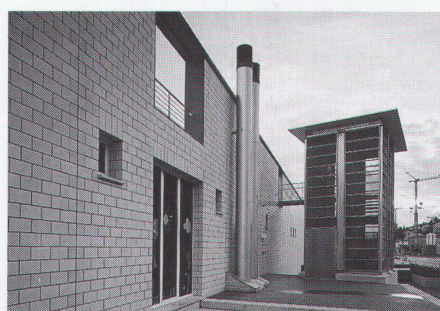
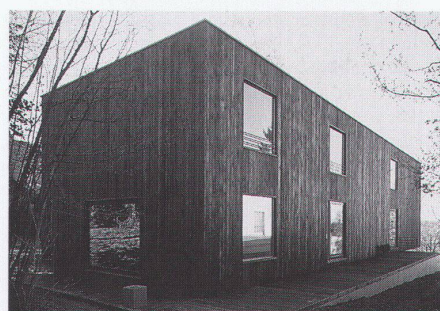
Telefonkabine in Vrin.
Gion A. Caminada, Vrin



Wohn- und Bürohaus Steinenvorstadt, Basel.
Jens Erb in Zusammenarbeit mit Roger Diener, Dieter Righetti
und Andreas Rüedi, Basel

Studentisches Zentrum Bühlfplatz, Universität Bern.
Alain Gonthier in Zusammenarbeit mit Regina Gonthier, Bern

Kindergarten – Tagesheim – Kinderkrippe Hohenacker, Bern.
Regina Gonthier in Zusammenarbeit mit Alain Gonthier, Bern



Haus Schäublinstrasse, Basel.
Harry Guggler, Basel

Schulanlage Hohberg, Schaffhausen.
Roland Hofer, Schaffhausen

Schulhaus Dierikon.
Hans Lauber, Luzern

Reihenhäuser Traubengässli, Kreuzlingen.
Thomas Pfister in Zusammenarbeit mit Rita Schiess, Zürich

beit bei Wolfgang Behles und André Stein, Zürich, 1971. Mitarbeit bei Livio Vacchini, Locarno, 1977–1979. Mitarbeit bei Aurelio Galfetti, Bellinzona, 1980. Selbständig seit 1980.

Bauten: Doppelhaus Hoegger-Müller, Küssnacht. Reihenhäuser Traubengässli, Kreuzlingen. Mehrfamilienhaus und Reihenhäuser Rütihof, Zürich-Höngg. Haus T.W. Bechtler, Zumikon (Zusammenarbeit mit Gwathmey Siegel & Associates Architects, NY). Primarschule, Turnhalle und Kindergarten Rooswis, Gossau ZH. Haus R. Bechtler, Herrliberg.

Projekte: Kaserne Zürich, Entwicklungsstudie Ex und Wettbewerb. Chance Oerlikon 2011.

Dieter Righetti, Basel. Geboren am 11. Juli 1946. Ausbildung zum Hochbauzeichner im Büro Marcus Diener, Basel. Seit 1975 Architekt im Büro Diener & Diener, Basel.

Bauten: Wohnanlage Hans-Sachs-Hof, Salzburg. Ausbildungszentrum Schweizerischer Bankverein, Basel.

Projekte: Centre Pasqu'ART, Biel. Wohnhäuser Java-Eiland, Amsterdam. Wohnhäuser Potsdamer Platz/Köthenerstrasse, Berlin.

Andreas Rüedi, Basel. Geboren am 20. Januar 1958. Architekturstudium an der ETH Zürich, Diplom. Assistent am Lehrstuhl von Prof. H. Kollhoff ETH Zürich. Seit 1983 Architekt im Büro Diener & Diener, Basel.

Bauten: Bürohaus Hochstrasse, Basel. Bürohaus Steinentorberg, Basel. Vogesenschulhaus, Basel. Bürohaus Barfüsserplatz, Basel. Wohnhäuser Rue de la Roquette, Paris. Wohn- und Geschäftshäuser Wartek-Hof, Basel.

Projekte: Entwicklungsrichtplan Baden-Nord (ABB), Baden. Schweizerische Botschaft, Berlin. Hotel Schweizerhof, Luzern.

Rita Schiess, Zürich. Geboren am 13. Oktober 1953. Schulen in Kreuzlingen. Gymnasium B-Matura 1968–1972. Architekturstudium ETH Zürich 1973–1978. ILAUD (International Laboratory of Architecture and Urban Design), Urbino, Italien, 1979. Dipl. Arch. ETH 1978. Praktikum bei Rudolf Olgiati, Flims, Ivano Gianola, Mendrisio, Jean Claude

Steinegger, Binningen, Prof. Franz Oswald, Zürich. Dozentin für Entwurf + Konstruktion Ingenieurschule Zürich. Assistenz ETH Zürich (Prof. E. Studer). Diplomassistent + Gastkritik ETH Zürich (Prof. E. Studer). Selbständig seit 1979.

Bauten: Doppelhaus Hoegger-Müller, Küssnacht. Reihenhäuser Traubengässli, Kreuzlingen. Mehrfamilienhaus und Reihenhäuser Rütihof, Zürich-Höngg. Haus T.W. Bechtler, Zumikon. (Zusammenarbeit mit Gwathmey Siegel & Associates, NY.) Primarschule, Turnhalle und Kindergarten Rooswis, Gossau ZH.

Projekte: Kaserne Zürich, Entwicklungsstufe Ex und Wettbewerb. Chance Oerlikon 2011.

Luca Selva, Basel. Geboren am 13. August 1962. Schulen in Allschwil und Basel. Uni-Studium phil. I, Basel, 1981–1983. EPFL Lausanne 1983–1986. ETH Zürich Architektur 1986–1989. Architekturdiplo m ETH Zürich 1990. Freie Mitarbeit bei Herzog & de Meuron 1990/91. Assistent bei Prof. D. Schnebli an der ETH Zürich 1990/91 und 1993/94. Seit 1990 selbständig.

Bauten: Umbau und Renovation Kirche St. Josef, Basel (Mitarbeit bei Fierz & Baader). Umbau Einfamilienhaus, Binningen. Umbau Mehrfamilienhaus, Seewen SO (mit Dieter Gysin). Umbau Villa, Bern (mit Dieter Gysin). Projekte: Mehrfamilienhäuser, Gaba-Areal, Basel (Mitarbeit bei Herzog & de Meuron). Neubau, zwei Wohnhäuser, Brig (mit Dieter Gysin). Neubau Doppel-einfamilienhaus, Schwanden (mit Dieter Gysin).

Seit 1994 gemeinsam mit Jean-Pierre Wymann: Umbau Wohn- und Geschäftshaus, Riehen. Renovation Wohnhaus, Basel. Neubau Wohn- und Therapiepavillon, Binningen BL. Umbau in Etappen, Bürogebäude Pirelli, Basel. Neubau Orientierungsschule Kaltbrunnen-Schulhaus, Basel. Umbau Primarschule Neubad, Basel.

Projekte: Umbau Privatschule, Basel. Umbau Ladenfront, Markthalle Basel. Erweiterung Wohnhaus, Witterswil. Konzeptstudie für Multimedia-Nutzung, Ciba-Areal, Basel.

Miroslav Šik, Zürich. Geboren am 7. März 1953. ETH Zürich 1972–1979, Architekturabteilung. Dipl. Arch. ETH. Mitarbeit bei Zweifel & Strickler 1979. Mitarbeit bei T. Hotz AG 1979/80. Projektierend selbständig seit 1980, bauend seit 1990.

Bauten: Römisch-katholisches Zentrum St. Antonius, Egg ZH. Katholisches Zentrum La Longeraie in Morges VD. Musikerwohnhaus Bienenstrasse in Zürich.

Jürg Stäuble, Solothurn. Geboren am 5. Juni 1957. Lehre als Hochbauzeichner in Solothurn 1975–1979. Ingenieurschule HTL, Biel, 1979–1981. Diplom Architekt HTL. Mitarbeit bei Obrist + Partner, St. Moritz, 1981–1983. Mitarbeit bei H. P. Menn, Chur, 1983–1985. Selbständig seit 1985.

Bauten: Einfamilienhaus Florin, Chur. Altersheim, Bettlach. Seniorenwohnungen, Oensingen. Anbau Rythalle, Solothurn. Kindergarten, Selzach. Aufstockung Wohnungen Hofmatt, Solothurn. Anbau Kurth, Zuchwil. Schulhaus Pisoni, Zuchwil. Geschäftshaus SUVA, Solothurn. Einfamilienhaus Triller, Feldbrunnen.

Projekte: Wohnsiedlung Breitmatt, Gerlafingen. Wohn- und Geschäftsüberbauung, Feldbrunnen. Umbau UNION, Solothurn. Wohnsiedlung Zilte, Safnern BE. Wohnsiedlung Lerchenweg, Solothurn.

Daniel Wentzlaff, Basel. Geboren am 22. November 1962. 1981–1983 Architektur an der Technischen Universität München. 1984/85 Architektur an der U.P.A. 6 in Paris. 1986/87 Architektur an der Technischen Universität München (Diplom). 1988–1990 Architektur an der Architectural Association London (Diplom). Dipl. Ing. (TUM), AA Dipl. Entwurfsarchitekt bei Prof. F. Kurrent, München, bei Stefano de Martino, London, und bei Bürgin & Nissen Architekten, Basel. Selbständig seit 1. Januar 1992.

Bauten: Umbau des 1. OG einer Seidenbandfabrik für eigenes neues Architekturbüro. Umbau der Filiale des Schweizerischen Bankvereins in Oberwil. Neubau der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Birsfelden. Umbau Höhenweg 1 in Binningen mit Stefan Egeler.

Projekte: Städtebauliche Studie für die Standortbestimmung der neuen Messe Basel. Studie für einen Coop-Baumarkt in Lausen. Neubau Coop-Center mit Hotel in Muttens (in Ausführung). Neubau von 50 Mietwohnungen für die Basler Versicherung in Basel (in Ausführung).

Jean-Pierre Wymann, Basel. Geboren am 13. April 1960. 1979–1985 Studium an der ETH Zürich. Diplom an der ETH Zürich. Mitarbeit bei Burckhardt Partner AG, Basel, Fierz und Bader, Basel, und Boila e Volger, Lugano. Selbständig seit 1. Juli 1987.

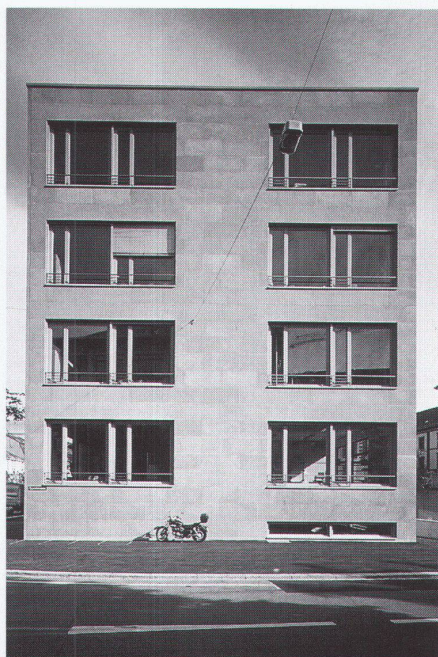
Bauten: Neubau Doppel-einfamilienhaus, Bättwil. Umbau Einfamilienhaus, Herrliberg. Umbau Einfamilienhaus, Wettingen. Umbau Mehrfamilienhaus, Basel. Umbau Wohn- und Geschäftshaus, Leipzig.

Projekte: Duty Free Shop, Riyadh und Basel, mit Marco Zünd. Umbau Einfamilienhaus, Basel. Umbau Wohnhaus, Blotzheim F, mit Dominique Salathé.

Seit 1994 gemeinsam mit Luca Selva: Umbau Wohn- und Geschäftshaus, Riehen. Renovation Wohnhaus, Basel. Neubau Wohn- und Therapiepavillon, Binningen BL. Umbau in Etappen, Bürogebäude Pirelli, Basel. Neubau Orientierungsschule Kaltbrunnen-Schulhaus, Basel. Umbau Primarschule Neubad, Basel.

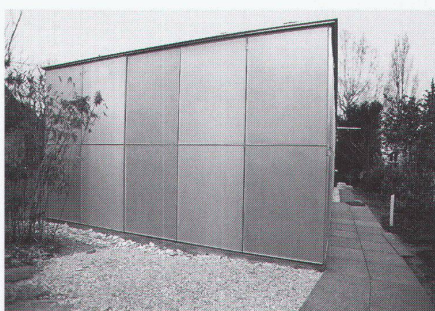
Projekte: Umbau Privatschule, Basel. Umbau Ladenfront, Markthalle Basel. Erweiterung Wohnhaus, Witterswil. Konzeptstudie für Multimedia-Nutzung, Ciba-Areal, Basel.

Als Gastmitglieder wurden aufgenommen: Felix Fuchs, Aarau; Walter Graf, Luzern; Alfred P. Gubler, Schwyz; Toni Häfliger, Stans; Vittorio M. Lampugnani, Zürich; Stanislaus von Moos, Zürich; Fritz Surber, Frauenfeld; Hans Wanner, Baden.



Centre Pasqu'ART, Biel.
Dieter Righetti in Zusammenarbeit mit Roger Diener,
Jens Erb und Andreas Rüedi, Basel

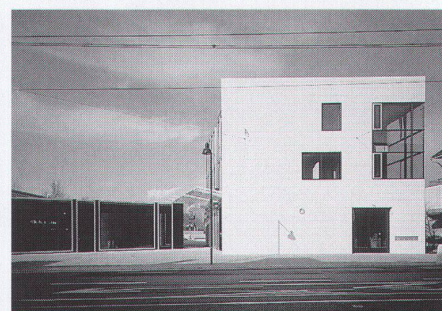
Vogesenschulhaus, Basel.
Andreas Rüedi in Zusammenarbeit mit Roger Diener,
Jens Erb und Dieter Righetti, Basel



Doppelhaus Hoegger-Müller, Küsnacht.
Rita Schiess in Zusammenarbeit mit Thomas Pfister, Zürich

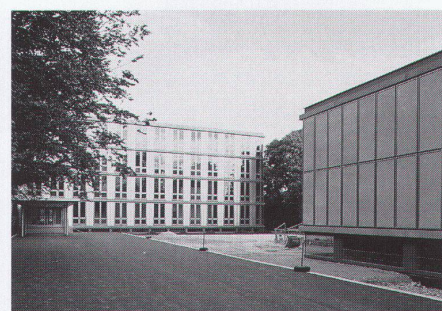
Wohn- und Therapiepavillon, Binningen.
Luca Selva in Zusammenarbeit mit Jean-Pierre Wymann, Basel

Musikerwohnhaus Bienenstrasse, Zürich.
Miroslav Šik, Zürich



Industriebau Glas Kurth, Zuchwil.
Jürg Stäubli, Solothurn

Neubau Basellandschaftliche Kantonalbank, Birsfelden.
Daniel Wentzlaff in Zusammenarbeit mit Edi Bürgin und
Timothy O. Nissen, Basel



Kaltbrunnen-Schulhaus, Basel.
Jean-Pierre Wymann in Zusammenarbeit mit Luca Selva, Basel